

# »Seine schönste Münchnerin«

der neue große Roman von

## OSKAR GLUTH

ist nach der übereinstimmenden Ansicht unserer Geschäftsfreunde einer der seltenen, wirklich humoristischen und darum erfolgversprechenden Romane der Gegenwart und wird geradezu als

### »das Sommerbuch 1931«

bezeichnet.

#### Nachstehend einige Urteile:

„Wer München kennt und es versteht sich zurückzudenken in die Zeit des kunst-sinnigen Ludwig I., der wird an diesem neuen Werk Oskar Gluths viel Freude erleben. Die mit feinem Humor durchwürzte Erzählerkunst des Verfassers kommt in diesem Buch wieder einmal **außerordentlich zur Geltung**, und ich darf wohl sagen, daß „Die schönste Münchnerin“ als **das Sommerbuch 1931** anzusprechen ist.“  
(Heerdegen-Barbeck, Nürnberg)

„Das neue Buch von Oskar Gluth habe ich mit **Vergnügen** gelesen. Es ist erfreulich, daß **endlich wieder einmal ein Autor den Humor pflegt** und uns ein Buch schenkt, das wir mit Vergnügen lesen und nachher nicht bedauern, Zeit vergeudet zu haben. Denn hier wird ein Stück Kulturgeschichte aus der „guten alten Zeit“ geboten und Gestalten gezeichnet, wie sie die heutige Zeit immer weniger heranzubildet. — Wir werden uns gern für den Roman einsehen.“

(Weitbrecht & Marissal, Hamburg)

„Durch **Empfehlung** des neuen Romans von Oskar Gluth haben wir **schon viel Freude gemacht**. Es ist ja **auch ein köstliches Buch**, das so recht als amüsanter, fesselnder Unterhaltungsroman für den Sommer geeignet ist. Leicht und bekömmlich, doch durchaus nicht oberflächlich, wird es sicher noch viele Leser finden, dazu wollen wir unseren Teil beitragen.“ (Reisnersche Buchhandlung, Liegnitz)

„Den neuen Roman von Oskar Gluth „Seine schönste Münchnerin“ haben wir **mit großem Genuß** gelesen. Er hat uns wieder einige sehr angenehme Stunden bereitet; der gemüthliche Humor Alt-Münchens und die Behaglichkeit der damaligen Zeit kommen in diesem **liebevoll, bis ins Kleinste gezeichneten Buche ganz ausgezeichnet** zum Ausdruck. — Wir werden das Buch als Sommer- und Erholungslektüre gern empfehlen und glauben damit allen denselben eine besondere Freude zu machen, die bereits den „Verhegten Spitzweg“ besitzen.“

(Buchhandlung Korn & Berg, Nürnberg)

Ein heiterer Roman um Ludwig I. 366 Seiten. Brosch. RM 4.50, Leinen RM 6.50

Z

**L. STAACKMANN VERLAG / LEIPZIG**